



Anwenderbericht der Leitstelle des Kreises Herford **Rettenungspläne in der krz DataBox**



- **SICHER**
- **SCHNELL**
- **ZENTRAL**

Rettung und Schutz sicher koordinieren Kreisleitstelle Herford nutzt krz-DataBox für Rettungspläne

Im Notfall zählt jede Sekunde - genaue Lagepläne, Alarm- und Ausrückordnungen müssen den Feuerwehren schnell zur Verfügung stehen. Seit Anfang des Jahres setzt die Kreisleitstelle Herford deshalb auf die DataBox des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz), um ihre sensiblen Daten zu übermitteln. Die neun Feuerwehren im Wittekindskreis können damit in den Wachen, aber auch direkt am Einsatzort auf alle wichtigen Daten zugreifen - diese werden nicht nur jederzeit von der Kreisleitstelle aktualisiert, sondern auch die Wehrführer und Einsatzleiter können wichtige Nachrichten schnell und unkompliziert hochladen und weitergeben.

Neue Leitstelle mit erhöhten Anforderungen

Im November 2012 ist die neue Kreisleitstelle in Hiddenhausen in Betrieb genommen worden. Sie ist eine der modernsten Einsatzzentralen in Nordrhein-Westfalen für die Koordination von Rettungseinsätzen. Insgesamt 19 Disponenten - mindestens zwei sind zu jeder Tages- und Nachtzeit vor Ort - koordinieren von hier aus die jährlich über 25.000 Einsätze: Vom Krankentransport bis hin zum Großbrand.

Doch mit dem Bau der neuen Leitstelle ergab sich auch eine neue Aufteilung der Einsatzgebiete. Die Mitarbeiter haben deshalb nach einer Möglichkeit gesucht, ihre überarbeiteten Alarm- und Ausrückordnungen sicher und gezielt zu speichern und an die Einsatzleiter zu übermitteln.

Schneller und vertraulicher Zugriff

Die Anforderungen sind dabei von Anfang an klar definiert worden: Schnelle Zugriffsmöglichkeiten aus den Wachen und von unterwegs sowie das sichere Abrufen des hoch vertraulichen Materials, das vor fremden Zugriffen geschützt ist.

Der schied von vornherein aus, da die Datenmengen mit den Plänen für die neun Wehren und das detaillierte Kartenmaterial zu groß für den Versand sind. Bisher wurden die Daten auf CDs oder DVDs gebrannt. Ein zeitaufwändiger und teurer Kuriereinsatz für jede der Freiwilligen Feuerwehren und auch die hauptamtlich besetzten Wachen. Vor allem da die Aktualisierung der Daten auf diesem Wege einen recht hohen Aufwand erfordert. Die beste Lösung schien daher ein klassischer Cloud-Speicher zu sein: Alle Informationen sollten an einem zentralen Ort gespeichert werden und die Wehrführer sollten gezielte Zugänge erhalten.

Einfache Aktualisierung

Da die IT-Abteilung des Kreises Herford bereits über Lizenzen der krz-DataBox verfügt, hat sie der Leitstelle einen Zugang zur Verfügung gestellt. Seitdem sendet Thomas Twelsiek, stellvertretender Leitstellenleiter, nur noch einen Download-Link per Email an die Wehrführer. Diese Methode stellt sicher, dass die zuständigen Stellen schnellstmöglich alle nötigen Informationen im Einsatz abrufen können und diese gleichzeitig gespeichert werden. „Für uns ist der große Vorteil, dass wir alle Daten und Informationen unkompliziert aktualisieren können und diese umgehend allen Wehren zur Verfügung stellen. Dadurch konnten wir unsere Arbeitsabläufe stark optimieren“, unterstreicht Twelsiek.

Sicher und flexibel

Ähnliche Funktionen liefern zwar auch andere Cloudanbieter, sie bieten aber keine ausreichende Sicherheit für die sensiblen und lebenswichtigen Informationen, die die Feuerwehren und auch die Rettungsdienste nutzen. Die Daten werden auf den Servern des Lemgoer IT-Dienstleister

abgelegt, der bereits zum vierten Mal in Folge vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für seine Datensicherheit zertifiziert wurde. Zudem werden alle Übermittlungen sowohl beim Hoch- als auch beim Herunterladen auf Viren überprüft. Dies ist besonders wichtig, als dass die größtenteils ehrenamtlichen Wehrführer im Kreis teilweise auch über ihre privaten Geräte arbeiten.

Beliebig erweiterbar

Für die Zukunft wünscht sich Thomas Twelsiek, dass der bisher vorhandene Speicherplatz noch einmal erweitert wird. Innerhalb der Lizenzierung ist dies kein Problem, da der Kreis Herford bei der Zuweisung der Speicherkapazitäten der Kreisleitstelle mehr Raum zur Verfügung stellen kann - die Lizenznehmer sind in der Zuweisung der Speicherkapazitäten autark. Das Volumen kann allerdings auch für einen geringen Aufpreis beliebig erhöht werden.

Positive Bilanz

Thomas Twelsiek, der seit Jahren für die technische Administration der Kreisleitstelle zuständig ist, zieht eine positive Bilanz zum Einsatz der krz-DataBox: „Wir haben mit der DataBox viel Aufwand, Zeit und Geld gespart, und das, obwohl ich mir die Handhabung durch „learning by doing“ erschlossen habe. Ich würde die DataBox auf jeden Fall an andere Leitstellen weiterempfehlen, denn hinsichtlich der Datensicherheit gibt es keine Alternative. Dazu gehört auch, dass Zugriffsrechte genau und sicher zugewiesen werden können. So kann ich einzelnen Personen jeweils entsprechend ihren Funktionen konkret die Informationen schnell und sicher freigeben, die sie benötigen. Besonders gefällt mir auch, dass ich per E-Mail benachrichtigt werde,

wenn Dateien aus der DataBox heruntergeladen werden.“

Die Aufgaben der Kreisleitstelle:

- Annahme und Bearbeitung aller eingehenden Hilfsersuchen
- Alarmierung der Feuerwehren und / oder des Rettungsdienstes
- Koordination aller Einsätze
- Führung von Alarm- und Katastrophenschutzverzeichnissen
- Führung der Einsatzdokumentation
- Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, wie zum Beispiel der Polizei



Brandoberinspektor Thomas Twelsiek

38 Jahre
Stellv. Leiter und Systemadministrator der Leitstelle des Kreises Herford in Hiddenhausen

Ausbildung als Industriemechaniker

Stationen:
Zivildienst im Rettungswesen und Freiwillige Feuerwehr,
Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Bielefeld, Kreisleitstelle Herford als Berufsfeuerwehrmann (Brandoberinspektor)

Kreisleitstelle Hiddenhausen

Seit 18.02.2013 in Betrieb

Jährlich über 25.000 Einsätze

19 Disponenten • 2 Disponenten 24/7 vor Ort, zwei weitere 24/7 in Rufbereitschaft

5 Mitarbeiter in Feuerwehrzentralen

9 freiwillige Feuerwehren und 3 hauptamtlichen Wachen

Kreis Herford: 250.000 Einwohner auf 450 qm





Sicherer Cloud Speicherdienst für Verwaltungen



Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe



Jetzt kostenlos und unverbindlich testen.

<https://tdatabox.krz.de/trial>

*5 Benutzer / 5 GB für 30 Tage testen mit allen Funktionen. Danach kein Übergang in ein kostenpflichtiges Abo.

www.krz.de

Impressum

Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe (krz)
Bismarckstraße 23 • 32657 Lemgo
Telefon: 0 52 61 / 252 0
Fax: 0 52 61 / 252 200
info@krz.de
www.krz.de

Ihr Ansprechpartner

Ralf Maxim
Technik und Infrastruktur
Speichermanagement und Servicedesk
Am Lindenhaus 21 • 32657 Lemgo
Telefon: 0 52 61 / 252 – 196
Fax: 0 52 61 / 932 – 196
E-Mail: r.maxim@krz.de